Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

von GS69F-18000

GS™-2669
GS™-3369
GS™-4069

Bi-Energy Power

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Third Edition
First Printing
Part No. 1305656GRGT

Manufacturer:

Terex South Dakota, Inc.
500 Oakwood Road
Watertown, SD 57201, USA

Authorized representative:

Genie Industries B. V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 8
Persönliche Sicherheit 11
Sicherheit am Arbeitsplatz 12
Legende 20
Steuerung 21
Inspektionen 24
Bedienungsanweisungen 36
Transport- und Hebeanweisungen 46
Wartung 49
Technische Daten 52

Copyright © 2013 Terex Corporation

Dritte Auflage: Erster Druck, August 2020

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc.

„GS“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

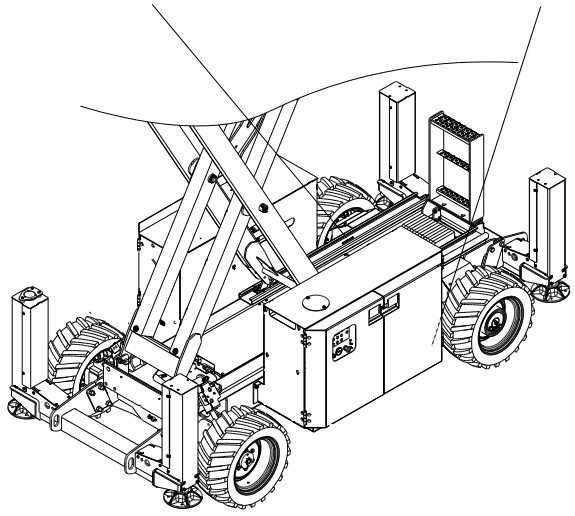
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)



Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Totmanntaster Heben


Totmanntaster Fahren


Taster für die Funktion Abstützungen


Plattform heben/senken (bei ausgewählter Hebefunktion)


Antrieb vorwärts/rückwärts (bei ausgewählter Fahrfunktion)


Lenken rechts/links (bei ausgewählter Fahrfunktion)

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Totmanntaster Heben


Taster Plattform heben/senken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Hersteller kontaktieren

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

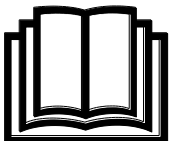
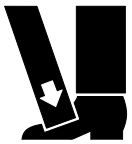
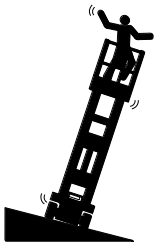
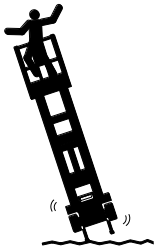
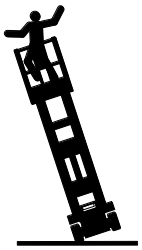
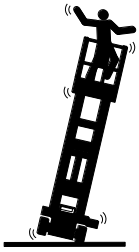
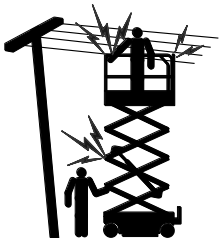
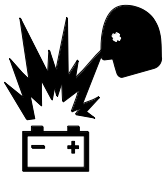
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

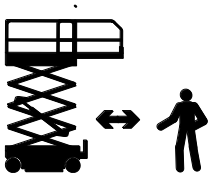
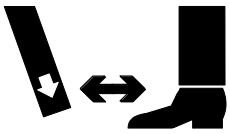
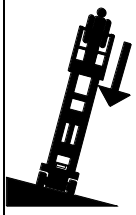
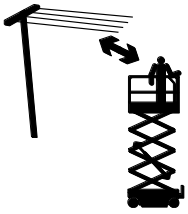
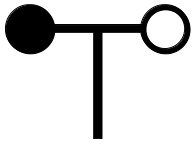
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

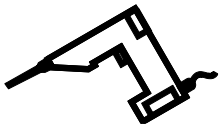
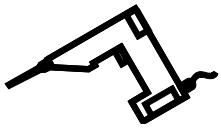
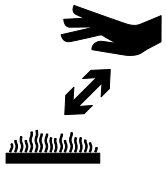
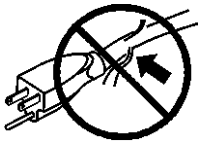
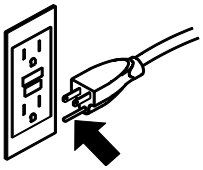
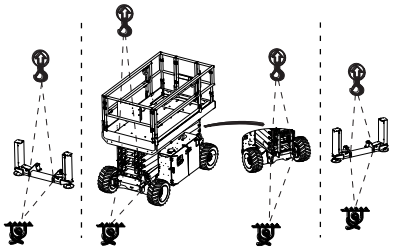
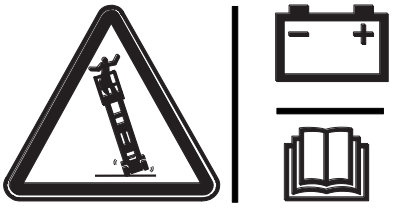
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Quetschgefahr	 Kollisionsgefahr
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Verätzungsgefahr	 Verletzungsgefahr bei Hautkontakt

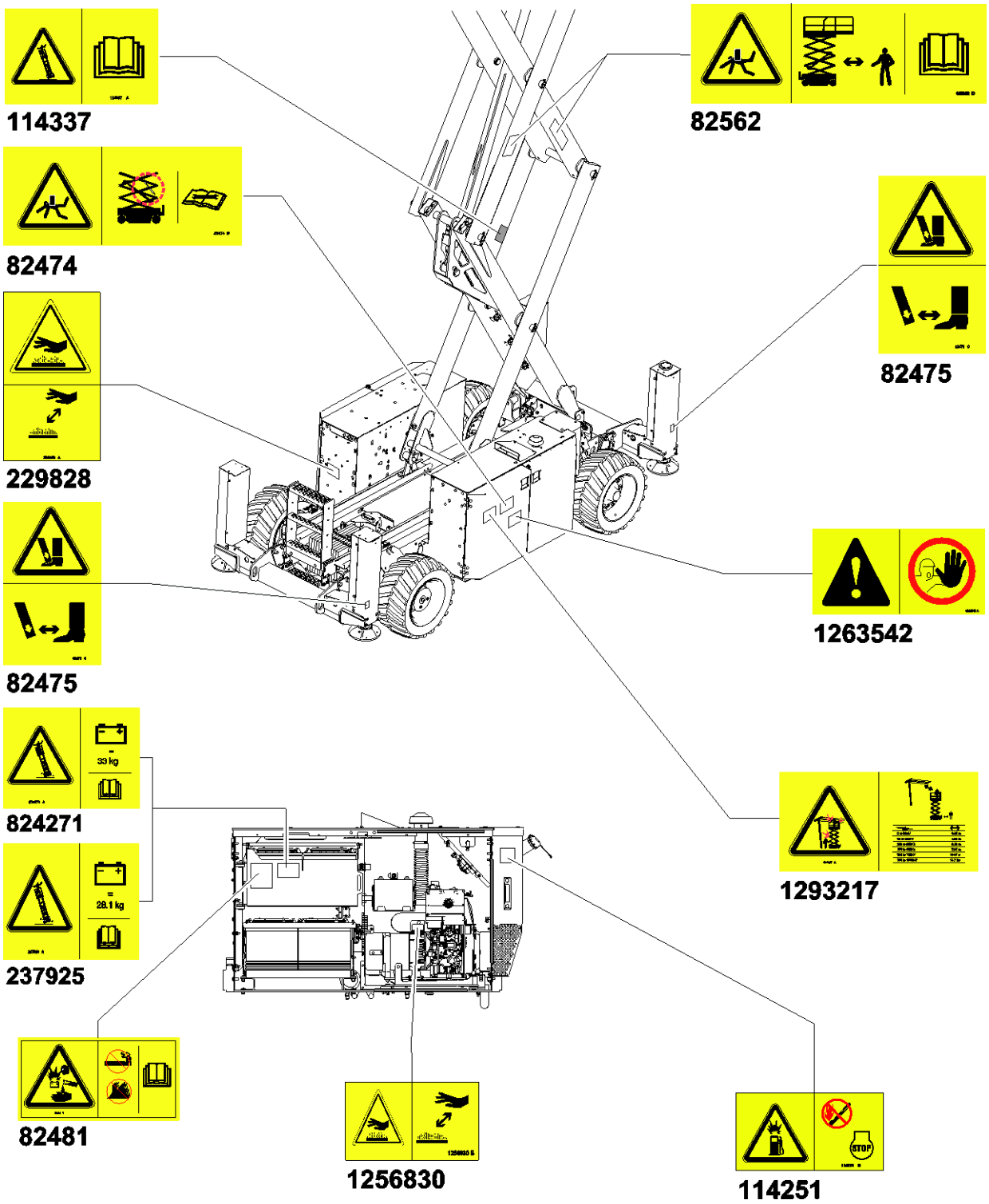
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Sicherungsarm verwenden	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Abstand zu Abstützungen und Reifen halten	 Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	 Fahrgestell-Ablage schließen
 Plattform absenken	 Nicht verwenden, wenn die Maschine mit den Abstützungen nicht waagerecht ausgerichtet werden kann	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Zugang nur für geschultes und befugtes Personal	 Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden
 Räder mit Wegrollschutz sichern	 Bremsen lösen	 Befestigen	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Nicht rauchen
 Radbelastung	 Quetschgefahr	 Seitliche Kraft	 Windgeschwindigkeit	 Last auf den Abstützungen

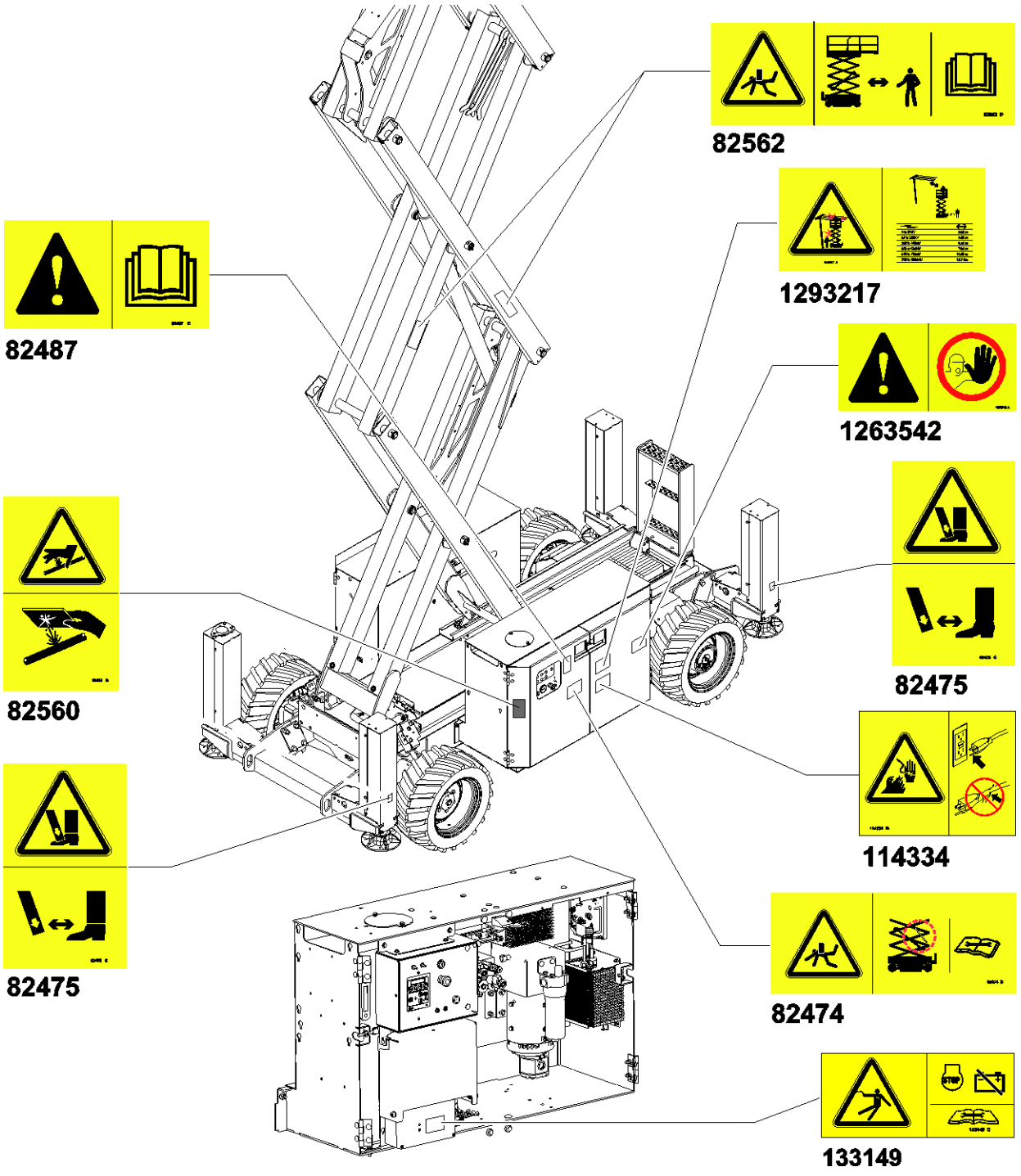
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Maximale Tragfähigkeit	 Sturzgefahr	 100% Absturzsicherung
 Verbrennungsgefahr – Abstand halten	 Brandgefahr	 Brandgefahr	 Kollisionsgefahr	 Ansatzstelle für Sicherungsleine
 Plattform überlastet	 Beim Absenken am Geländer festhalten	 Quetschgefahr		
 Transportdiagramm	 Die Batterien dienen als Gegengewicht			

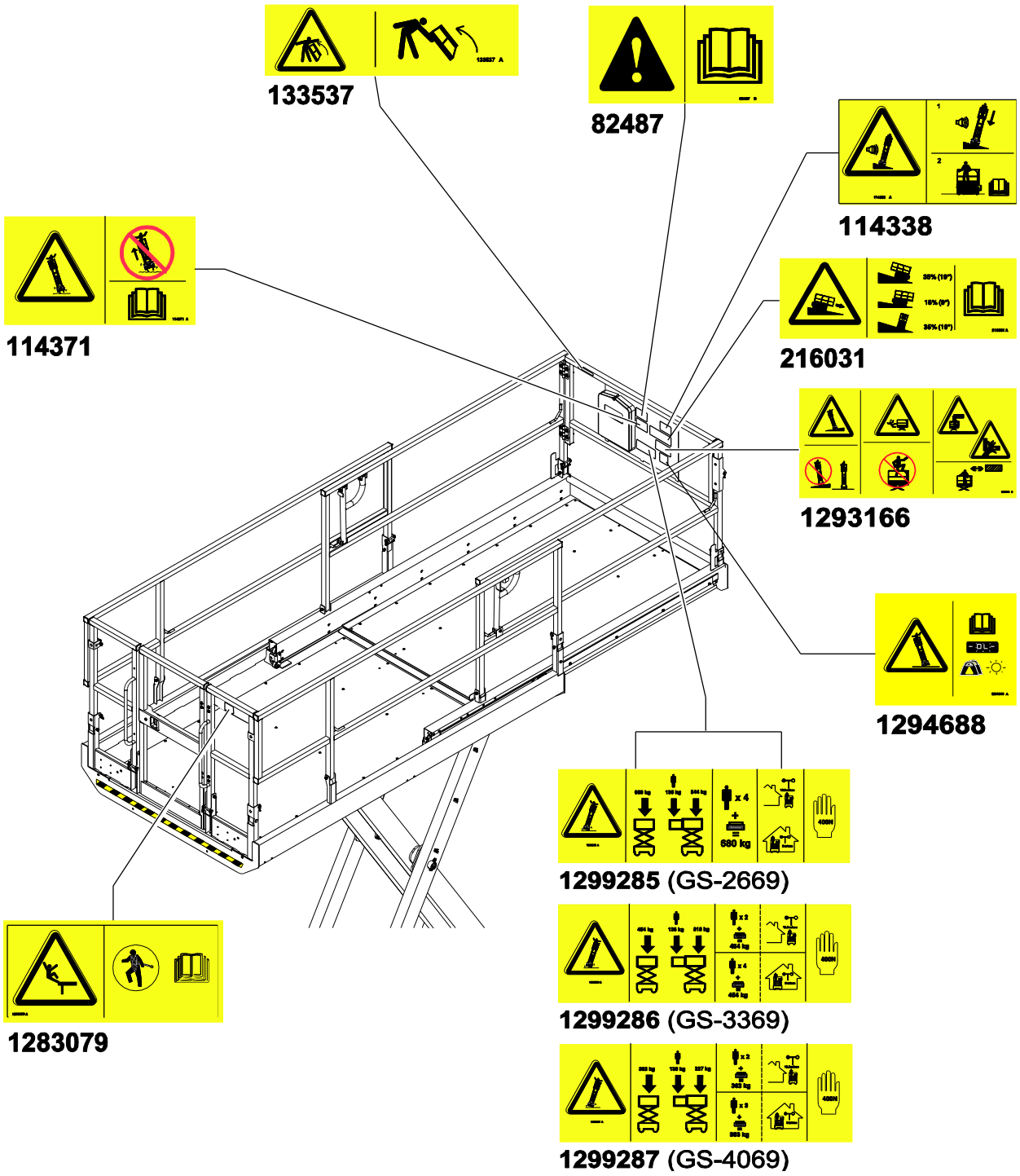
Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

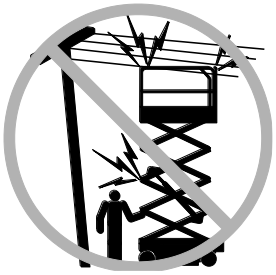
Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich, sofern sich der Bediener innerhalb des durch das Geländer geschützten Bereichs aufhält. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

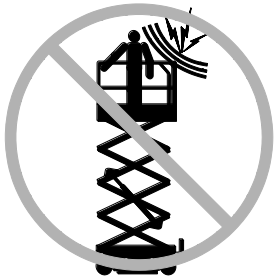
Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand	
0 bis 50kV	10 ft	3,05 m
50 bis 200kV	15 ft	4,60 m
200 bis 350kV	20 ft	6,10 m
350 bis 500kV	25 ft	7,62 m
500 bis 750kV	35 ft	10,67 m
750 bis 1 000kV	45 ft	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

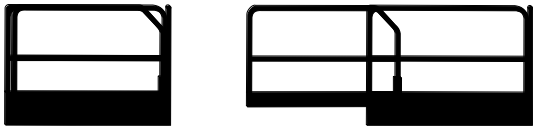
⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material nicht überschritten werden.

Maximale Tragfähigkeit

	Plattform ausgefahren			
Modell	**Plattform eingefahren**	**nur Plattform**	**nur Verlängerung**	**Maximale Personenzahl**
GS-2669BE	1500 lb/ 680 kg	1200 lb/ 544 kg	300 lb/ 136 kg	4
GS-3369BE	1000 lb/ 454 kg	700 lb/ 318 kg	300 lb/ 136 kg	Innen – 4 Außen – 2
GS-4069BE	800 lb/ 363 kg	500 lb/ 227 kg	300 lb/ 136 kg	Innen – 3 Außen – 2

Plattform eingefahren Plattform ausgefahren



nur Verlängerung nur Plattform



Achten Sie beim Anheben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.



Sicherheit am Arbeitsplatz

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

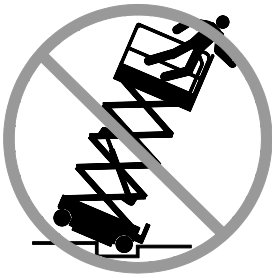
Die Begrenzungsschalter oder der Winkelsensor dürfen nicht verändert oder deaktiviert werden.

Fahren Sie mit angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,3 mph/0,48 km/h.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

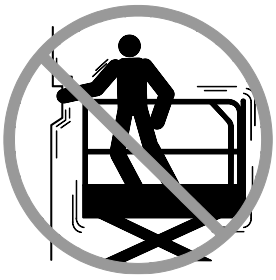
Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – ANSI und CSA	
GS-2669BE – 4 Personen	90 lb/400 N
GS-3369BE – 4 Personen, Innenbereich	90 lb/400 N
GS-3369BE – 2 Personen, Außenbereich	90 lb/400 N
GS-4069BE – 3 Personen, Innenbereich	90 lb/400 N
GS-4069BE – 2 Personen, Außenbereich	90 lb/400 N

Sicherheit am Arbeitsplatz

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform vor, wenn keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern richtig angezogen und die Sicherungsstifte richtig eingesetzt sind.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Für die Maschinen der Typen GS-2669 und GS-3369 mit der Standardbatterieoption muss jede Batterie 63 lb/29 kg wiegen. Für die Maschinen GS-4069 mit hoher Batteriekapazität muss jede Batterie 72 lb/32,7 kg wiegen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Halten Sie die Hände beim Zusammenklappen der Geländer in sicherer Entfernung vom Geländer.

Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder an den Scherengliedern, wenn der Sicherungsarm nicht installiert ist.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		
	Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
	Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
	Quergefälle	35% (19°)

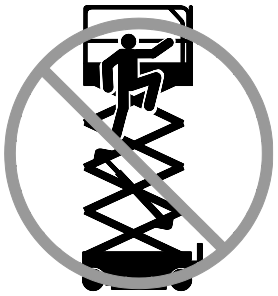
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Bringen Sie die Sicherungsleine nur an den vorhandenen Ansatzstellen an.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

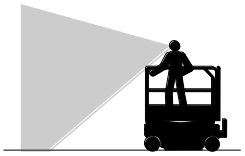
Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, befestigen Sie die Kette vor dem Eingang bzw. schließen Sie das Plattformeinstiegstor.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und berücksichtigen Sie bei allen Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber.



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern, darf die Maschine bei laufendem Motor nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb genommen werden.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motor nicht mit Äther besprühen.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

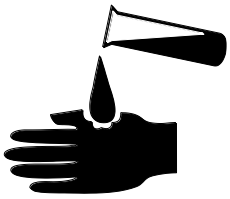
2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Laden Sie die Batterien auf.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

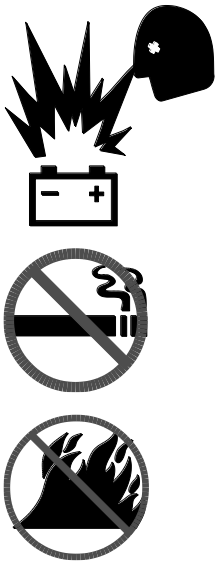


Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Nicht betreiben, wenn der Generator in Wasser eingetaucht ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

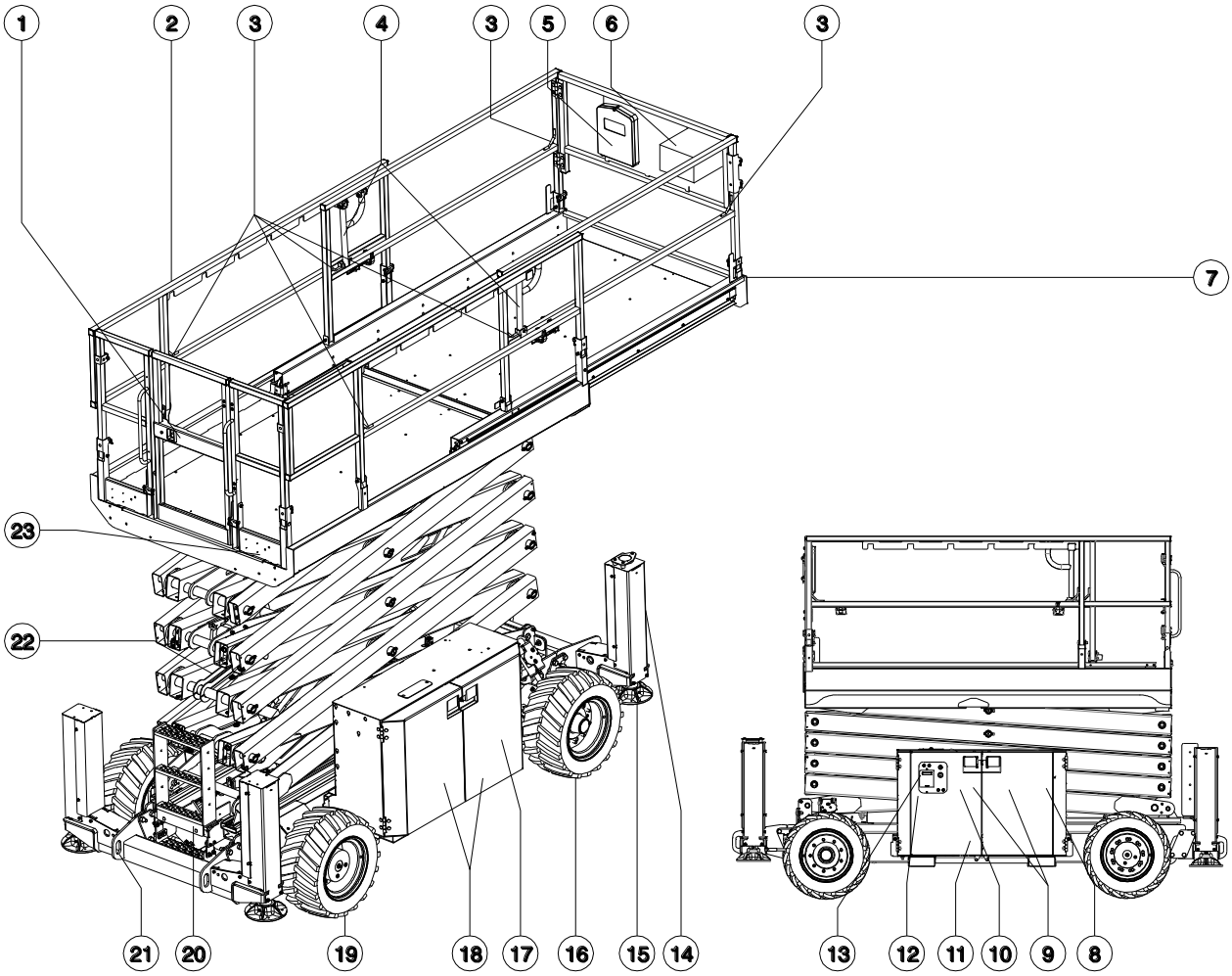
Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Für die Maschinen des Typs GS-2669 und GS-3369 mit der Standardbatterieoption muss jede Batterie 63 lb/29 kg wiegen. Die Batterien der Maschinen GS-4069 und der Maschinen mit hoher Batteriekapazität müssen jeweils 72 lb/32,7 kg wiegen.

Gefahr beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

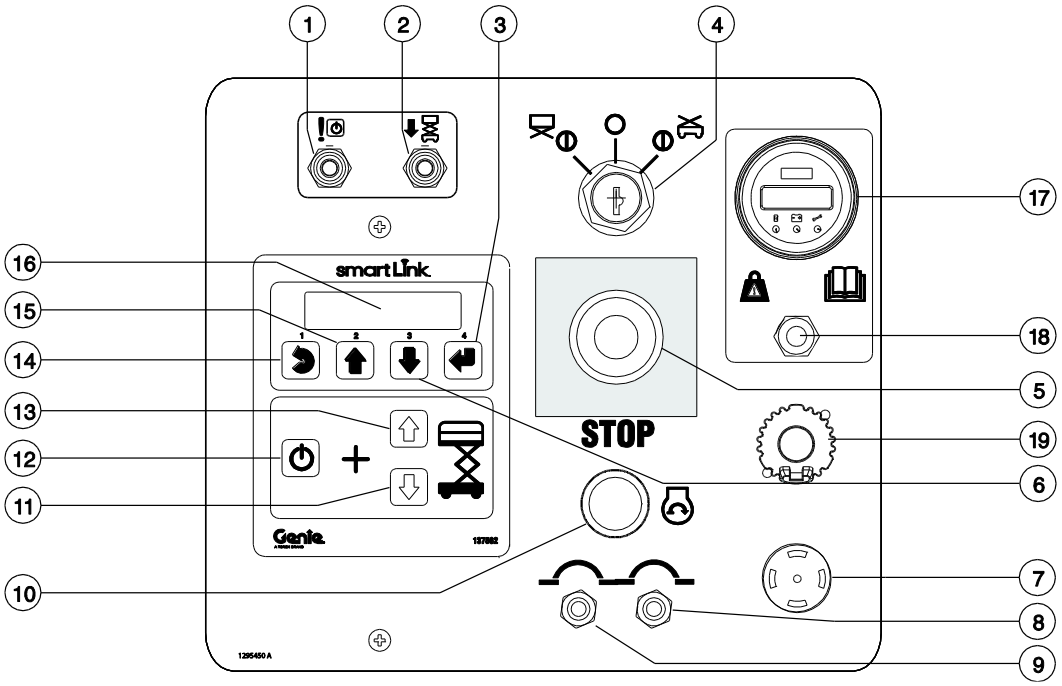
Legende



1 Plattformeinstieg
2 Plattform-Schutzgeländer
3 Ansatzstelle für Sicherungsleine
4 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
5 Ablagefach für Bedienungsanleitung
6 Plattformsteuerung
7 Plattformverlängerung
8 Batterieladegerät (hinter der Abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung)
9 Abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung
10 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
11 Neigungsalarm (hinter Abdeckung)
12 Füllstandanzeige des Hydrauliköls (hinter Abdeckung)
13 Bodensteuerung mit LCD-Display
14 Abstützungsgehäuse (falls mit Abstützungen ausgestattet)
15 Abstützungsplatten (falls mit Abstützungen ausgestattet)
16 Lenkbares Rad
17 Motor (unter Abdeckung)
18 Abdeckungen des Batteriefachs
19 Nicht lenkbares Rad
20 Einstiegsleiter
21 Transportbefestigung
22 Sicherungsarm
23 Steckdose mit Schutzschalter

Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, Funktionstests der Hebefunktionen der Plattform durchzuführen, und erleichtert das Parken der Plattform an ihrem Lagerplatz. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden.



Bodensteuerpult

1 Totmannschalter für die Notfallfunktion Senken.

2 Kippschalter für die die Reservefunktion Senken

3 Menütaster Eingabe

4 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

5 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

6 Menütaster nach unten

7 Alarm

8 7A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

9 15A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

10 Taster Motor starten

11 Taster Plattform senken

12 Totmanntaster Heben

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die Funktion Heben zu aktivieren.

13 Taster Plattform heben

14 Menütaster Abbruch

15 Menütaster nach oben

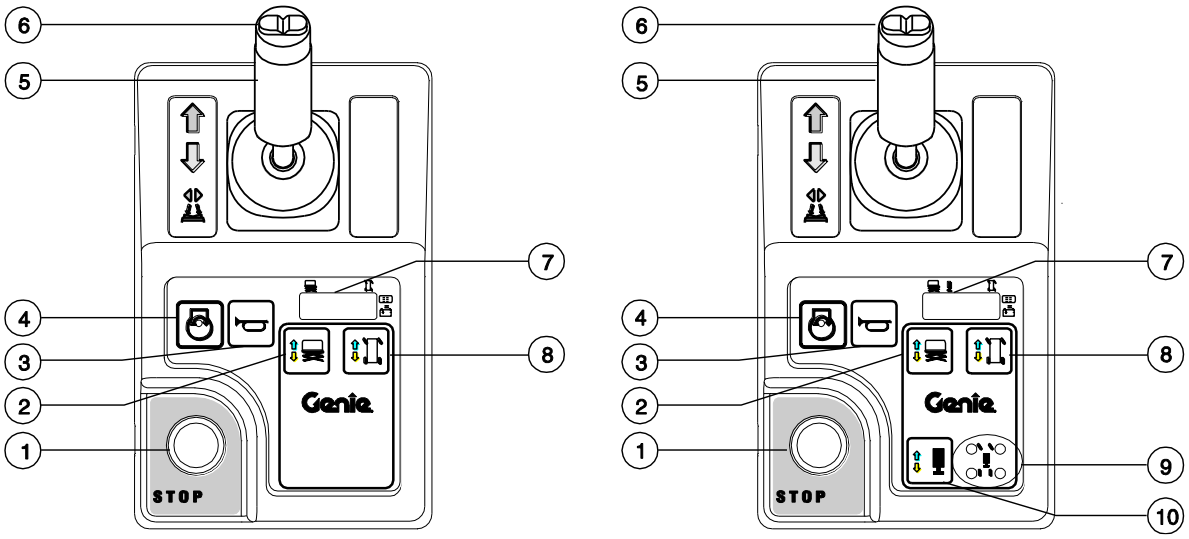
16 LCD-Diagnosedisplay

17 LED-Display für Belastungssensor (weitere Informationen im Wartungshandbuch)

18 Kalibrierungsschalter für Belastungssensor (weitere Informationen im Wartungshandbuch)

19 Tech Pro Link-Anschluss

Steuerung



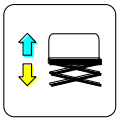
Plattformsteuerpult

1 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

2 Taster für die Funktion Heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.



3 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupton abzubrechen.



4 Taster Motor starten/anhalten mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe Motor starten leuchtet, wenn der Taster gedrückt wird. Eine leuchtende Lampe weist darauf hin, dass das System für den Neustart des Motors aktiviert ist.



Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor anzuhalten.

Steuerung

5 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für die Funktionen Fahren, Lenken, Heben und Abstützungen

Funktion Heben: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Heben am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch angehoben. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch abgesenkt. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Funktion Fahren: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Fahren am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

Funktion Abstützungen: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Abstützungen am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung. Die Abstützungen werden eingefahren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Abstützungen werden ausgefahren.

6 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der linken Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das blaue Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der rechten Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das gelbe Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



7 LED-Diagnosedisplay/Batterieladestandsanzeige

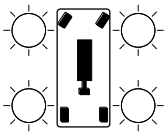
8 Taster für die Funktion Fahren

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Fahren zu aktivieren.



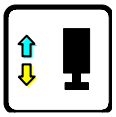
9 Anzeigelampen für Abstützungen

Beim Ausfahren der Abstützungen blinken die Anzeigelampen grün. Sobald eine Abstützung den Boden berührt, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe anhaltend grün. Wenn beim Ausfahren der Abstützungen eine Unterbrechung eintritt, blinken die Anzeigelampen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren oder dass die Abstützungen noch nicht vollständig ausgefahren wurden. Beim Einfahren der Abstützungen leuchten die Anzeigelampen anhaltend grün. Sobald eine Abstützung vollständig eingefahren wurde, schaltet sich die entsprechende Anzeigelampe aus. Die Anzeigelampen leuchten anhaltend rot. Dadurch wird angezeigt, dass die entsprechende Abstützung den Anschlag erreicht hat.



10 Taster für die Funktion Abstützungen

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Abstützungen zu aktivieren.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikpumpe, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Generator und damit zusammenhängende Komponenten
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebsmotoren
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter, Winkelsensor, Alarme und Hupe
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❑ Sicherungsarm
- ❑ Plattformverlängerung
- ❑ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❑ Joystick Plattformsteuerpult
- ❑ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)
- ❑ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❑ Antistatikband
- ❑ Plattformeinstieg

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Geländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss der Sicherungsarm installiert sein. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

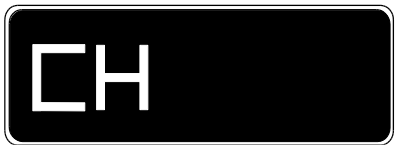
2 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

5 Beobachten Sie das LED-Diagnosedisplay auf der Plattformsteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LED-Display sollte so aussehen wie in der Abbildung unten.



6 Beobachten Sie das LCD-Diagnosedisplay auf der Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Auf dem LCD-Display sollten die Modellnummer und der Betriebsstundenzähler angezeigt werden.



NOT-AUS-Taster überprüfen

7 Starten Sie den Motor.

8 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

9 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Der Alarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst, wenn die Maschine nicht waagerecht steht.

10 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben.

11 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

12 Drücken Sie nicht den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

13 Drücken Sie den Totmanntaster Heben.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

14 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

15 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform ausgelöst werden.

Inspektionen

Reservefunktion Senken überprüfen

16 Aktivieren Sie die Funktion Heben, indem Sie den Totmanntaster Heben und den Taster Plattform heben drücken. Heben Sie die Plattform ungefähr 2 ft/60 cm an.

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung aus.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

19 Bewegen Sie den Totmannschalter für die Reservefunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

20 Bewegen Sie den Kippschalter für die Reservefunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

21 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

22 Starten Sie den Motor.

23 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

24 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

25 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

26 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter und Funktionen Heben/Senken überprüfen

27 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

29 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben.

30 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Heben wirksam wird.

31 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

32 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben.

33 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

34 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

35 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Inspektionen

Taster für die Funktion Fahren überprüfen

36 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

37 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Fahren wirksam wird. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

38 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

39 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

40 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung drehen.

41 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

42 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

43 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

44 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

46 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

47 Legen Sie etwa 5 x 10 cm dicke Holzblöcke auf einer Seite unter beide Räder, und fahren Sie die Maschine darauf.

48 Heben Sie die Plattform ungefähr 7 ft/2,13 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst. Auf dem LED-Display der Plattformsteuerung sollte „LL“ angezeigt werden, und auf dem LCD-Display der Bodensteuerung sollte die folgende Meldung erscheinen: „LL: Machine Tilted“ (Maschine schräg).

49 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

50 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

51 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

52 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform überprüfen

53 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 8 ft/2,4 m über dem Boden an.

54 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

55 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,44 ft/13 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform mehr als 0,44 ft/13 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Inspektionen

Fahrgeschwindigkeit bei eingefahrener Plattform überprüfen

56 Halten Sie den Taster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

57 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei eingefahrener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 6,6 ft/2 m pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei eingefahrener Plattform mehr als 6,6 ft/2 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

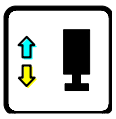
58 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenkfunktionen am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei eingefahrener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 4,4 ft/1,34 m pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsbetrieb bei eingefahrener Plattform mehr als 4,4 ft/1,34 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Abstützungssystem überprüfen (falls vorhanden)

59 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen. Unterhalb des Symbols für die Funktion Abstützungen leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Funktionstasters Abstützungen bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Abstützungen wieder, und die Funktion Abstützungen ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen erneut.

60 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

61 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten ausfahren. Während eine Abstützung ausgefahren wird, blinkt die entsprechende Anzeigelampe grün.

62 Halten Sie den Steuerhebel in der durch den gelben Pfeil angezeigten Richtung, bis die Anzeigelampen für alle Abstützungen ununterbrochen grün leuchten und ein langer Piepton an der Plattformsteuerung ertönt. Die Maschine ist nun waagerecht ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt sind die Fahr- und Steuerfunktionen deaktiviert.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel während des Ausfahrens zu früh losgelassen wird, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen weiterhin grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel zu früh losgelassen wird, nachdem die Abstützungen den Boden berührt haben, ertönt an der Plattformsteuerung kein langer Piepton und die Anzeigelampen für die Abstützungen leuchten anhaltend grün. Wenn kein langer Piepton ertönt und die Anzeigelampen für die Abstützungen ununterbrochen grün leuchten, kann dies darauf hinweisen, dass die Abstützungen nicht vollständig ausgefahren wurden oder die Maschine nicht waagerecht steht.

Inspektionen

63 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

64 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

65 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Maschine darf sich nicht in die durch den blauen und gelben Pfeil angezeigten Richtungen bewegen.

66 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

67 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

68 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die Richtung, die durch die blauen und gelben Dreiecke auf dem Steuerpult angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich nicht in die durch das blaue und gelbe Dreieck angezeigten Richtungen drehen.

69 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Heben Sie die Plattform auf eine Endhöhe von ungefähr 8 ft/2,4 m an.

70 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

71 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.

72 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Abstützungen wirksam wird.

73 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten nicht einfahren.

74 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.

75 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten einfahren. Während eine Abstützung eingefahren wird, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe grün.

76 Halten Sie den Steuerhebel fest, bis die Abstützungen vollständig eingefahren sind. Lassen Sie den Steuerhebel los, wenn die Anzeigelampen für alle Abstützungen erloschen sind. Alle Funktionen stehen nun wieder zur Verfügung.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel während des Einfahrens zu früh losgelassen wird, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen nicht vollständig eingefahren wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Prüfliste für Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen
- ❑ Tiefes Wasser

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Überprüfen Sie bei der Inspektion, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

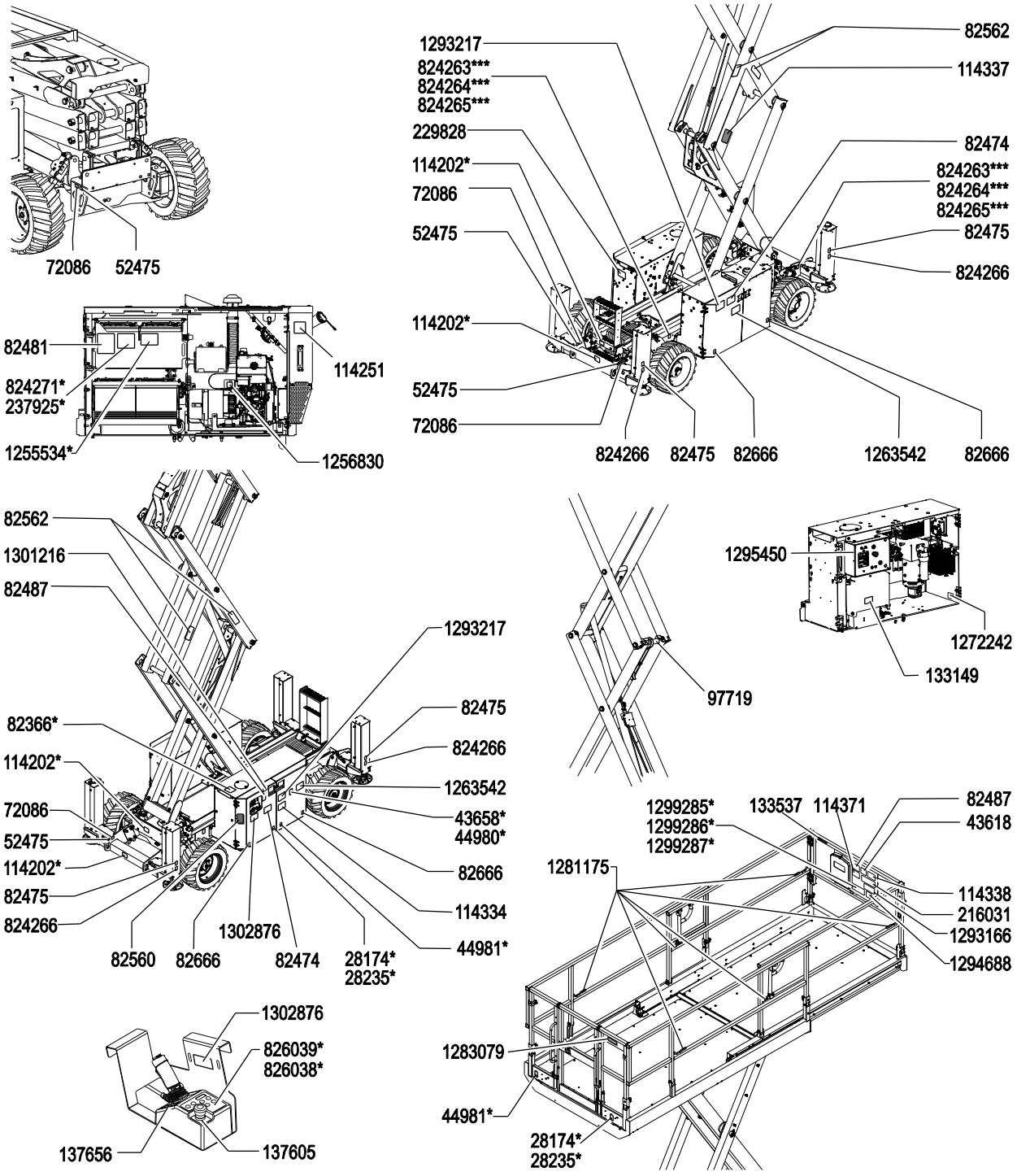
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82366	Aufkleber – Chevron Rando	1
82474	Aufkleber – Wegrollschutz verwenden	2
82475	Aufkleber – Quetschgefahr, Abstützungen	4
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82560	Aufkleber – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82562	Aufkleber – Quetschgefahr	4
82666	Aufkleber – Gabeltasche	4
97719	Aufkleber – Sicherungsarm	1
114202	Aufkleber – Transportdiagramm	2
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
114371	Aufkleber – Abstützungssicherheit	1
114337	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	2
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114371	Aufkleber – Abstützungssicherheit	1
133149	Aufkleber – Stromschlaggefahr	1
133537	Aufkleber – Quetschgefahr	1
137605	Aufkleber – NOT-AUS, Plattformsteuerung	1
137656	Aufkleber – Fahr-/Lenkrichtung, Plattformsteuerung	1
216031	Aufkleber – Rollgefahr, Gefälle	1
229828	Achtung – Heiße Oberfläche	1
237925	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien, T105	1
824263	Aufkleber – Radbelastung, GS-2669BE	4
824264	Aufkleber – Radbelastung, GS-3369BE	4
824265	Aufkleber – Radbelastung, GS-4069BE	4
824266	Aufkleber – Last auf den Abstützungen	4
824271	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien, T145	1
826038	Overlay – Plattformsteuerpult (mit Abstützungen)	1
826039	Overlay – Plattformsteuerpult (ohne Abstützungen)	1
1255534	Aufkleber – 103 dB	1
1256830	Achtung – Heiße Oberfläche	1
1263542	Aufkleber – Fachzugang	2
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung	1
1281175	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Absturzschutz	6
1283079	Aufkleber – Sturzgefahr	1
1293166	Gefahr – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1293217	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr	2
1294688	Aufkleber – LED-Anzeigelampe für Plattformüberlastung	1
1295450	Overlay – Bodensteuerpult	1
1299285	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-2669	1
1299286	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-3369	1
1299287	Gefahr – Umsturzgefahr, Kapazität, GS-4069	1
1301216	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
1302876	Aufkleber – SmartLink-Aktualisierung, GS-69	2

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Maschinenbetrieb

Diese Maschine kann mit ein- oder ausgeschaltetem Motor betrieben werden.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

3 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Reservefunktion Senken

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

3 Bewegen Sie den Totmannschalter für die Reservefunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

4 Bewegen Sie den Kippschalter für die Reservefunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Halten Sie den Taster Motor starten gedrückt.

Hinweis: Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Countdown-Anzeige, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind. Der Motor startet, sobald der Countdown beendet ist.

Plattform positionieren

1 Halten Sie am Steuerpult den Totmanntaster Heben gedrückt.

2 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Bedienung von der Plattform aus

1 Starten Sie den Motor, wenn die Anzeigelampe Motor starten blinkt.

2 Halten Sie den Taster Motor starten gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Motor beginnt nach ein paar Sekunden zu laufen.

Hinweis: Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Countdown-Anzeige, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind. Der Motor startet, sobald der Countdown beendet ist.

3 Drücken Sie den Taster Motor starten und lassen Sie ihn wieder los, um den Motor anzuhalten.

⊙ Ergebnis: Der Motor hält daraufhin an.

System für den Neustart des Motors

Nach dem Starten des Motors ist das Motor-Neustartsystem aktiviert.

Bei aktiviertem Motor-Neustartsystem wird der Motor automatisch je nach Bedarf gestartet und angehalten, um die Batterien zu schonen.

Wenn die Anzeigelampe Motor starten leuchtet und eine Animation auf der LED-Anzeige sichtbar ist, startet der Motor beim Aktivieren einer Funktion unter Umständen neu.

Drücken Sie kurz auf den Taster Motor starten, während der Motor läuft, um das System für den Neustart des Motors auszuschalten. Die Anzeigelampe für den Taster Motor starten und die LED-Animation sind nun ausgeschaltet.

Nachdem das System für den Neustart des Motors ausgeschaltet wurde, wird die Maschine nur noch mit Batteriestrom versorgt.

Starten Sie den Motor, wenn die Anzeigelampe Motor starten blinkt.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben. Unterhalb des Symbols für die Funktion Heben leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Funktionstasters Heben bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Heben wieder, und die Funktion Heben ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben erneut.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

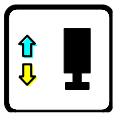
3 Bewegen Sie den Steuerhebel gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Bedienungsanweisungen

Abstützungen ausfahren

Abstützungen ausfahren:

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen. Unterhalb des Symbols für die Funktion Abstützungen leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

Die Abstützungen beginnen auszufahren. Die Anzeigelampen für die einzelnen Abstützungen leuchten ununterbrochen grün, wenn die jeweilige Abstützung den Boden berührt. Bewegen Sie den Steuerhebel, bis die Anzeigelampe Heben grün leuchtet und ein Signalton zu hören ist. Die Maschine ist nun waagerecht ausgerichtet. Wenn die Fehlerwarnlampe rot leuchtet, sind die Funktionen Heben/Senken und Fahren deaktiviert. Die Fehlerwarnlampe für die Funktion Heben leuchtet rot, wenn die folgenden Bedingungen vorliegen:

- Nicht alle Abstützungen haben Bodenkontakt.
- Alle vier Abstützungen haben Bodenkontakt, aber die Maschine ist nicht waagerecht ausgerichtet.
- Fehlercode.

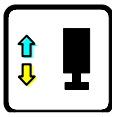
Hinweis: Wenn der Totmanntaster Abstützungen und der Taster Abstützungen ausfahren während des Ausfahrens zu früh losgelassen werden, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen weiterhin grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren.

Hinweis: Wenn die Anzeigelampen für die Abstützungen anhaltend grün leuchten und an der Plattformsteuerung kein langer Alarmpiepton ertönt, steht die Maschine unter Umständen nicht waagerecht oder die Abstützungen sind nicht vollständig ausgefahren.

Abstützungen einfahren

Abstützungen einfahren:

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.



2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

Lassen Sie den Steuerhebel los, sobald die Abstützungen den Boden nicht mehr berühren. Die Anzeigelampen für die Abstützungen erlöschen. Alle Funktionen stehen nun wieder zur Verfügung.

Hinweis: Wenn der Totmanntaster Abstützungen und der Taster Abstützungen einfahren während des Einfahrens zu früh losgelassen werden, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen nicht vollständig eingefahren wurden.

Bedienungsanweisungen

Lenken

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. Unterhalb des Symbols für die Funktion Fahren leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.

Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Tasters für die Funktion Fahren bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Fahren, und die Funktion Fahren ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren erneut.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.



Fahren

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. Unterhalb des Symbols für die Funktion Fahren leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.

Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Tasters für die Funktion Fahren bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Fahren, und die Funktion Fahren ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren erneut.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien wirkt sich auf die Maschinenleistung aus. Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine und die Geschwindigkeit der Funktionen werden reduziert, wenn die Batterieladestandsanzeige blinkt.

Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattformverlängerung bergauf (Steigfähigkeit): 35% (19°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattformverlängerung bergab: 15% (9°)



Maximal zulässiges Quergefälle: 35% (19°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 3 ft / 1 m Länge
- Messband

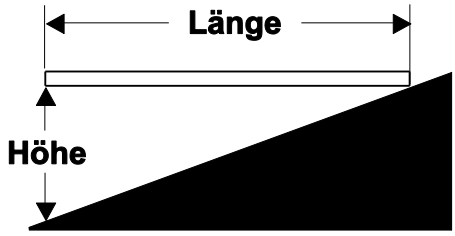
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 144 in (3,6 m)

Länge = 144 in (3,6 m)

Höhe = 12 in (0,3 m)

12 in ÷ 144 in = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle
0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

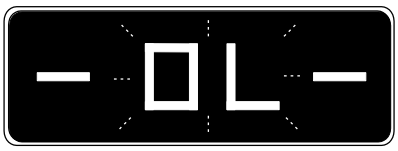
Überlastung der Plattform

Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung der Code „OL“ blinkt und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung die Meldung „OL: Platform Overloaded“ (Plattform überlastet) angezeigt wird, ist die Plattform überlastet, und es können keine Funktionen ausgeführt werden. Ein Alarm wird ausgelöst.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.



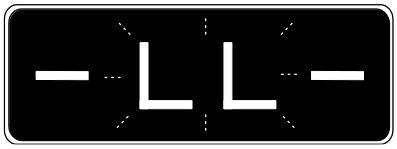
LED-Display



LCD-Display

Betriebscodes

Wenn auf dem LED-Display der Plattformsteuerung oder auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung ein Betriebscode wie z. B. „LL“ angezeigt wird, muss der entsprechende Fehler repariert oder beseitigt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird. Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn wieder heraus, um das System zurückzusetzen.



LED-Display



LCD-Display

Betriebscodes	
Code	**Zustand**
LL	Nicht waagerecht
OL	Plattform überlastet
CH	Betrieb im Fahrgestellmodus
Nd	Keine Fahrfunktion (optional)
Ld	Hebefunktion deaktiviert
St	Verzögerter Motorstart
F053	DCON RR – Thermischer Schutz
F054	DCON LR – Thermischer Schutz
F055	Traktionsmotor RR – Fehler: Motortemp.
F056	Traktionsmotor LR – Fehler: Motortemp.

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Wartungshandbuch von Genie. Ein Code und eine Codebeschreibung erscheinen auch auf dem LCD-Display der Bodensteuerung.

Bedienungsanweisungen

Thermischen Überhitzungsschutz zurücksetzen

Wenn auf dem LED-Display der Plattformsteuerung die Fehlercodes F053, F054, F055 oder F056 angezeigt werden, ist die Maschine überhitzt. Dieser Fehlerzustand muss beseitigt bzw. zurückgesetzt werden, bevor der Maschinenbetrieb fortgesetzt werden kann.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

2 Lassen Sie die Maschine ungefähr 5 Minuten lang abkühlen, bevor Sie den Maschinenbetrieb wieder aufnehmen.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

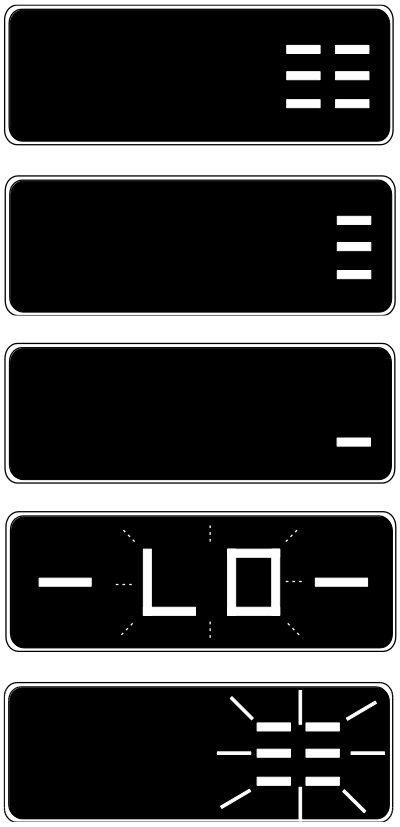
Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Berücksichtigen Sie die Fahrtrichtung der Maschine, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Batterieladestandsanzeige

Lesen Sie den Batterieladestand auf dem LED-Diagnosedisplay ab.

Hinweis: Wenn auf der LED-Anzeige für die Plattformsteuerung der Code „LO“ blinkt, muss die Maschine gestartet werden oder die Maschine muss außer Betrieb genommen und geladen werden. Anderenfalls sind alle Maschinenfunktionen deaktiviert.



Voll aufgeladen

Halb aufgeladen

Schwach aufgeladen

LO blinkt

Neustart des Motors

Bedienungsanweisungen

Steckdose verwenden

Das Aufladen der Batterie verlangsamt sich oder wird unterbrochen, wenn der vom Generator erzeugte Strom anderweitig verwendet wird.

Stecken Sie das Stromkabel für die Plattform in die Steckdose an der Maschine, um den vom Generator erzeugten Strom zu nutzen.

Verwendung des Sicherungsarms

1 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 8 ft/2,4 m über dem Boden an.

2 Drehen Sie den Sicherungsarm von der Maschine weg, und lassen Sie ihn herunterhängen.

3 Senken Sie die Plattform ab, bis der Sicherungsarm fest auf dem Scherenglied ruht. Halten Sie beim Senken der Plattform ausreichenden Abstand zum Sicherungsarm.

Plattform ausfahren/einfahren

1 Heben Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position.

2 Drücken Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Bewegen Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten, und vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung gesperrt ist.

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgestellwinkel auf Rädern	
Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)	2°
Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	3°
Fahrgestellwinkel auf Abstützungen	
Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)	0,8°
Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)	3°

Wenn sich die Maschine auf einem Gefälle befindet und auf eine Höhe über dem Absenklimit angehoben wird, wird der Neigungsalarm ausgelöst, und die Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Senken Sie die Maschine auf eine Höhe unterhalb des Absenklimits, um die Fahr- und Hebefunktionen wiederherzustellen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Laden Sie die Batterien auf.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

Verwenden Sie den Motor oder eine externe Stromquelle zum Aufladen der Batterien.

Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Batterien über Motor laden

Bei laufendem Motor werden die Batterien automatisch aufgeladen.

Der Motor schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Batterien über externe Stromquelle aufladen

1 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisung zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

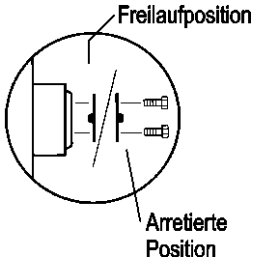
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die Maschine darf beim Auf- und Abladen für den Transport auf einem LKW nur von Personen bewegt werden, die in der Bedienung mobiler Arbeitsbühnen ausgebildet sind.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Alle Modelle: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie die beiden hinteren Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Ziehen Sie die Plattformverlängerung ein, und arretieren Sie sie.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

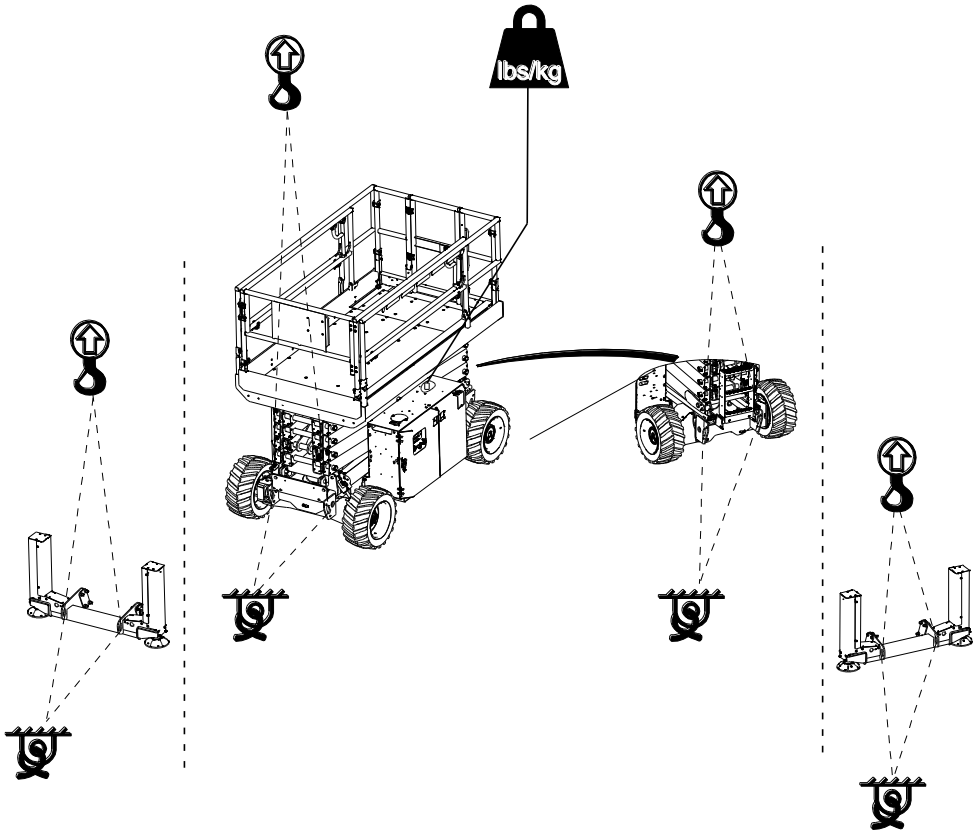
Verwenden Sie mindestens 2 Ketten oder Gurte.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Heruntergeklappte Geländerteile müssen vor dem Transport durch Gurte gesichert werden.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

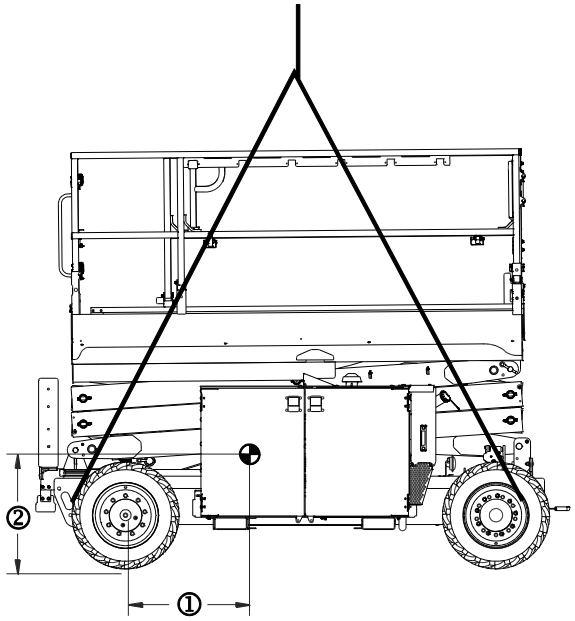
Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung, die Steuerung und alle Bauteilablagen gesichert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-2669BE ohne Abstützungen	38,1 in 97,3 cm	30,1 in 76 cm
GS-3369BE ohne Abstützungen	41,8 in 106,9 cm	31,82 in 80 cm
GS-4069BE ohne Abstützungen	38,5 in 96,8 cm	30,93 in 78 cm
G2-2669BE mit Abstützungen	38,7 in 99,3 cm	29,5 in 75 cm
GS-3369BE mit Abstützungen	42,1 in 107 cm	31 in 79 cm
GS-4069BE mit Abstützungen	38,9 in 99 cm	30,4 in 77,2 cm



1 = x-Achse

2 = y-Achse

Wartung

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:

Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.

Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kohler-Motor KD-350	
Öltyp	SAE 15W-40

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 2 Zoll/5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

GS-2669BE		
Maximale Arbeitshöhe	32 ft	9,8 m
Maximale Plattformhöhe	26,2 ft	8,0 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	102 in	259 cm
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	75,5 in	192 cm
Höhe, Geländer	58 in	147 cm
Breite	69 in	175 cm
Länge, Plattform eingefahren	123 in	312 cm
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	376 cm
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	451 cm
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	481 cm
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	432 cm
Maximale Tragfähigkeit	1 500 lb	680 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	229 cm
Wenderadius (außen)	181,2 in	460 cm
Wenderadius (innen)	83 in	211 cm
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm
Antrieb, T105	8 Batterien, 6V 225AH	
Antrieb, T145	8 Batterien, 6V 260AH	
Systemspannung		48V
Gewicht	8 383 lb	3 802 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 in x 63 in	279 x 160 cm
Länge der Plattformverlängerung	60 in	152,4 cm
Fahrgeschwindigkeiten		
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,5 mph 40 ft/6,06 s	7,2 km/h 12,2 m/6,06 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	3 mph 40 ft/9,09 s	4,8 km/h 12,2 m/9,09 s
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,5 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12 in

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<75 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<71 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	103 dBA

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	3 771 lb	1 710 kg
Maximale Abstützungsbelastung	3 452 lb	1 566 kg
Reifenkontaktdruck	93,6 psi	6,59 kg/cm^2 645 kPa
Abstützungskontaktdruck	43,6 psi	3,07 kg/cm^2 301 kPa
Gesamtbelastungsdruck	188 psf	918 kg/m^2 9,01 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Betriebstemperatur

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Betriebstemperaturen, die ständig **über** 205 °F/96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

GS-3369BE		
Maximale Arbeitshöhe	39 ft	11,9 m
Maximale Plattformhöhe	32,7 ft	10,0 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	102 in	259 cm
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	75,5 in	192 cm
Höhe, Geländer	58 in	147 cm
Breite	69 in	175 cm
Länge, Plattform eingefahren	123 in	312 cm
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	376 cm
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	451 cm
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	481 cm
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	432 cm
Maximale Tragfähigkeit	1 000 lb	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	229 cm
Wenderadius (außen)	181,2 in	460 cm
Wenderadius (innen)	83 in	211 cm
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm
Antrieb, T105	8 Batterien, 6V 225AH	
Antrieb, T145	8 Batterien, 6V 260AH	
Systemspannung		48V
Gewicht	8 085 lb	3 667 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard

Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 in x 63 in	279 x 160 cm
Länge der Plattformverlängerung	60 in	152,4 cm

Fahrgeschwindigkeiten		
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,5 mph 40 ft/6,06 s	7,2 km/h 12,2 m/6,06 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	3 mph 40 ft/9,09 s	4,8 km/h 12,2 m/9,09 s
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,5 km/h 12,2 m/90 s

Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12 in
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.		
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.		

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<75 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<71 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	103 dBA

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	3 569 lb	1 619 kg
Maximale Abstützungsbelastung	3 630 lb	1 647 kg
Reifenkontaktdruck	81,4 psi	5,73 kg/cm^2 562 kPa
Abstützungskontaktdruck	46 psi	3,24 kg/cm^2 317 kPa
Gesamtbelastungsdruck	175 psf	854 kg/m^2 8,37 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Betriebstemperatur

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Betriebstemperaturen, die ständig **über** 205 °F/96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

GS-4069BE		
Maximale Arbeitshöhe	46 ft	14,0 m
Maximale Plattformhöhe	40,3 ft	12,3 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	108 in	274 cm
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	82 in	208 cm
Höhe, Geländer	65 in	165 cm
Breite	69 in	175 cm
Länge, Plattform eingefahren	123 in	312 cm
Länge, Plattform eingefahren, Modelle mit Abstützungen	148 in	376 cm
Länge, Plattform ausgefahren	177,5 in	451 cm
Länge, Plattform ausgefahren, Modelle mit Abstützungen	189,5 in	481 cm
Länge, äußere Plattform ausgefahren	170 in	462 cm
Maximale Tragfähigkeit	800 lb	363 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	28 mph	12,5 m/s
Radstand	90 in	229 cm
Wenderadius (außen)	181,2 in	460 cm
Wenderadius (innen)	83 in	211 cm
Bodenfreiheit	9,5 in	24 cm
Antrieb, T145	8 Batterien, 6V 260AH	
Systemspannung		48V
Gewicht	11 123 lb	5 045 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard

Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite	110 in x 63 in	279 x 160 cm
Länge der Plattformverlängerung	60 in	152,4 cm

Fahrgeschwindigkeiten		
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,5 mph 40 ft/6,06 s	7,2 km/h 12,2 m/6,06 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	3 mph 40 ft/9,09 s	4,8 km/h 12,2 m/9,09 s
Plattform angehoben, maximal	0,3 mph 40 ft/90 s	0,5 km/h 12,2 m/90 s

Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	3 500 psi	241 bar
Reifengröße		26 x 12 in

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 1,6 ft/s^2 bzw. 0,5 m/s^2.

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<74 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<71 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	103 dBA

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Informationen zur Bodenbelastung		
Maximale Reifenbelastung	4 029 lb	1 827 kg
Maximale Abstützungsbelastung	3 754 lb	1 703 kg
Reifenkontaktdruck	99,8 psi	7,02 kg/cm^2 688 kPa
Abstützungskontaktdruck	47,5 psi	3,34 kg/cm^2 326 kPa
Gesamtbelastungsdruck	225 psf	1 099 kg/m^2 10,77 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Betriebstemperatur

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** 0 °F/-17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.

Bei Betriebstemperaturen, die ständig **über** 205 °F/96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Contents of EC Declaration of Conformity

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, under consideration of harmonized European standard EN280 as described in EC type-examination certificate <variable field> issued by:

Kuiper Certificering B.V.
Van Slingelandtstraat 75, 7331NM
Apeldoorn
Netherlands
NB number 2842

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories per EN 280:2013+A1:2015 clause 6.3 prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Vertrieb:

www.genielift.com